

DAS SEMINAR

Termin	Mo., 23. November 2026, 10:00 Uhr bis Di., 24. November 2026, 15:00 Uhr
Leitung	Judith Hilmes, Kompetenzzentrum Lingen
Organisation	Ingo Lüttecke, Ludwig-Windthorst-Haus
Kooperation	Landes-Demokratiezentrum Niedersachsen und Distance - Ausstieg Rechts
Referenten	Dr. Stefan Tepper, Hannover Dr. Christian Pfeil, Oldenburg
Kosten	199,00 € (EZ-Zuschlag 19,00 €)
Anmeldung	www.nlc.info KLIN.26-11-23.027



ANMELDUNG UND ANREISE

LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

Ingo Lüttecke

Tel.: 0591 6102 - 117
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: luettecke@lwh.de

VERANSTALTUNGSORT

Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen (Ems)

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen
Bildquellen: ST: DJ Paine auf Unsplash; S2: Rufus46-taken by Rufus46, CC BY-SA 3.0; S3: KI-generiert



Rechtsextremismus

Einflussnahmen auf Hin- und Abwendungsprozesse

Seminar für Lehrkräfte der Sekundarstufen I und II und
Schulsozialarbeiter

Montag - Dienstag
23. - 24. November 2026

RECHTSEXTREMISMUS

Hinwendungsprozesse zu rechtsextremen Zusammenhängen vollziehen sich nicht losgelöst von Interaktionen mit den sozialen Umfeldern der Biograph*innen. Das trifft ebenso auf die Entwicklung von Abwendungsmotiven zu.

Basierend sowohl auf praktischen Erfahrungen der Beratungsarbeit wie auch aktuellen Forschungsergebnissen wird herausgearbeitet, welche Beiträge außerszenische Kontaktpersonen u. U. unbeabsichtigt und nicht wissentlich leisten, die eine Abschwächung von Ausstiegsmotiven zur Folge haben können.

Folgerichtig wird in den Blick genommen, wie Handeln stattdessen gestaltet werden könnte. Daran anknüpfend soll mit dem Blick auf die (zivilgesellschaftliche) Ausstiegsarbeit im Kontext Rechtsextremismus am Beispiel des niedersächsischen Angebots ‚Distance – Ausstieg Rechts‘ dargestellt werden, welche Möglichkeiten (und Grenzen) dieser Ansatz als außerschulisches Mittel der tertiären Prävention bieten kann.

soziales Umfeld spielt große Rolle
Ausstiegsmotive verstehen und stärken
Beratungsarbeit trifft auf Forschung
#AusstiegRechts
Distance zeigt Wege aus der Szene
Zivilgesellschaft als Präventionsakteur
Grenzen und Chancen im Blick behalten
außerschulische Prävention wirkt

REFERENT

Stefan Tepper, Dr. phil., ist als Referent im Landes-Demokratiezentrum Niedersachsen u. a. zuständig für die Beratung von Akteur*innen der Ausstiegsarbeit, Behörden und Institutionen.

Er arbeitet seit 25 Jahren zu Ausstiegsprozessen aus rechtsextremen Kontexten und hat zur Entwicklung von Abwendungsmotiven geforscht.

Stefan Tepper zeichnet u. a. verantwortlich für die ‚Qualifizierungsmaßnahme zur Fachkraft Ausstieg im Phänomenbereich Rechtsextremismus‘, die jährlich vom Landespräventionsrat Niedersachsen durchgeführt wird.

CO-REFERENT

Christian Pfeil, Dr.phil., Diplom-Pädagoge, seit 2020 Projektkoordinator des zivilgesellschaftlichen Ausstiegsangebots ‚Distance - Ausstieg Rechts‘, Niedersachsen, vorher u.a. tätig an der C.v.O.-Universität Oldenburg mit Lehr- und Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus.

Er promovierte zum Thema ‚Zum Ausstiegsprozess aus rechtsextremen Szenezusammenhängen‘ (BIS/Oldenburg).

ABLAUF

MONTAG, 23. NOVEMBER 2026

- 10:00 Begrüßung und Kennenlernen
- 10:45 Stehkafee
- 11:00 Hinwendungsprozesse zum Rechtsextremismus verstehen
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Entwicklung von Abwendungsmotiven
- 15:00 Kaffee und Kuchen
- 15:30 Bedeutung von Beziehungsangeboten für die Förderung von Abwendungsprozessen
- 18:15 Abendessen
- 19:30 Gemütliches Zusammensein

DIENSTAG, 24. NOVEMBER 2026

- 09:00 Aussteiger*innen in der Präventionsarbeit
- 10:45 Stehkafee
- 11:00 Distance - Ausstieg Rechts
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Pädagogische Arbeit mit Aussteiger*innenbiographien
- 14:45 Feedback und Zusammenfassung
- 15:00 Ende der Veranstaltung